

## Exkursion der Q1 nach Paris



Am 17. Mai 2019 machte sich der Französischkurs von Herr Bovians zusammen mit Frau Benzel und unserem Busfahrer Herrn Jansen auf den Weg in die Großstadt Paris. Dank Herrn Jansen kamen wir sicher an, und die Fahrt wurde mithilfe von französischer Musik und einigen Pausen verschönert.

Nach einem schnellen Einzug in das Hotel Magendie ging es auch schon los. Die Métro war sehr nützlich, da wir günstig und schnell Paris erkunden konnten. Also lernten wir etwas über die Kultur von Paris, indem wir ein Viertel besuchten, wo früher Latein gesprochen wurde und viele Gelehrte lebten. Danach besichtigen wir noch den Jardin du Luxembourg, ein großer, schöner Schlossgarten mit einem riesigen Schloss und vielen Blumen. Dort ruhten wir uns kurz aus, und dann hat sich die Gruppe getrennt, und jeder durfte Paris in kleineren Gruppen selbst erkunden.

Am nächsten Morgen brachen wir nach dem Frühstück auf, um eine Bootsfahrt über die Seine zu machen. Dort sahen wir viele außergewöhnliche Brücken, den berühmten Louvre, und Notre Dame. Als das Boot wieder anlegte, besichtigten wir noch den Eiffelturm zusammen. Nachdem wir den Louvre bereits von außen sehen durften, wurde es Zeit auch mal hinein zu gehen. Deswegen spazierten wir durch den Jardin des Tuileries, welcher mit einer riesigen Fläche und einem großen Springbrunnen beeindruckte. Dann näherten wir uns dem Louvre und der Pyramide aus Glas. Als wir bereit waren, um hinein zu gehen, teilten wir uns wieder auf und jeder durfte sich individuell umsehen. Das Highlight war, wie zu erwarten das weltbekannte Gemälde der Mona Lisa, welches sich jeder an diesem Tag ansah. Besonders beeindruckend waren die zahlreichen Statuen und die ausgestellten Werke aus Ägypten. Nach dem Besuch begaben wir uns in einen kleineren Park, auf der Place des Vosges und dort trennte sich die Gruppe erneut.

Am letzten Tag besichtigen wir die Champs-Élysées und den Arc de Triomphe. Die breiten Bürgersteige mit den Bäumen rundherum waren sehr schön und sehenswert. Genauso wie der Arc de Triomphe, wobei der Verkehr dort chaotisch und ungeordnet war. Den Rest der Zeit verbrachten wir in Centre Pompidou, bis wir uns dann zusammen auf den Weg ins Hotel machten, um wieder aufzubrechen und nach Hause zu fahren. Die Busfahrt war sehr Spaßig und wir kamen zwar mit Verspätung, aber sicher wieder in Bergheim an. Es war eine sehr schöne Zeit und eine gute Reise, bei der wir auch viel gelernt haben.

Vielen Dank an Herrn Bovians, da Sie uns die Reise ermöglicht haben und an Frau Benzel für die tolle Begleitung. Zudem danken wir Herrn Jansen, da er uns immer sicher gefahren hat und jederzeit nett zu uns war. (Lara Holz)



In einer Metrostation



Hinter dem Panthéon



Vor der Pyramide im Louvre



Auf der Seine an der Kathedrale Notre Dame mit ausgebranntem Dachstuhl vorbei.



Die fast menschenleere Champs-Élysées am Sonntag morgen.